

Aus der Dewezet Hameln
Ausgabe 090100 - Dewezet Hauptausgabe
Dienstag, 19. März 2013
Seite 12
© 2012 Dewezet

Hundertwasser greift auf Hameln über

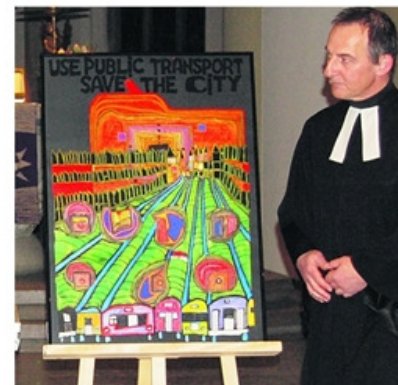
Wie der Umweltschützer seine Umwelt einnimmt: Spuren des Künstlers in der Rattenfängerstadt

VON WIEBKE WESTPHAL

Hameln. Es mag eine Fülle von Attributen geben, die Friedensreich Hundertwasser beschreiben. Schillernd, exzentrisch, einzelgängerisch vielleicht. Eines jedoch war der Wiener Künstler sicher nicht: zurückhaltend. Seine Kunst lebt von der Öffentlichkeit, die ihr zuteil wird, auf Plakaten, auf Briefmarken, an Hausfassaden. Auch 13 Jahre nach seinem Tod nimmt Hundertwasser seine Umwelt noch für sich ein – wie die Ausstellung in Hameln derzeit beweist: Still und heimlich greift der bunte, verspielte, mitunter glänzende Stil auch über die Mauern des Hochzeitshauses hinaus auf die Rattenfängerstadt über.

Bereits zur Eröffnung der Ausstellung waren drei Mitarbeiterinnen von „Woll-Weber“ in selbstgestrickten Pullovern erschienen, die das Schaffen des verstorbenen Malers widerspiegeln. Die dazugehörige Wolle hat Inhaber Jörg Brockmann bereits seit fünf Jahren im Sortiment. Das Besondere: die außergewöhnlichen Farben und Muster, die sich erst im fertig gestrickten Stück zeigen. „Hin und wieder ist auch Gold oder Silber in den Fäden eingearbeitet, je nachdem, welches Gemälde als Vorbild diente“, erklärt Brockmann. Obwohl die Hundertwasser-Wolle nicht erst seit gestern verkauft wird, macht sich das Hundertwasser-Gastspiel im benachbarten Hochzeitshaus schon bemerkbar: „Das hat richtig eingeschlagen, und wir haben auch merklich mehr verkauft“, berichtet Brockmann, „hier im Wollladen wird jeden Tag über Hundertwasser gesprochen.“

Auch die Schaufenster der Kunsthandlung Fargel schmücken einige spiralförmige, in satten Farben leuchtende Werke des Österreichers. Mehr aus Zufall, wie Inhaber Roman Deppe erklärt: Die Bilder seien vor einigen Wochen angekommen, unabhängig von der Ausstellung im Hochzeitshaus, und Deppe hätte sie auch ohne diese Rahmen-Veranstaltung ausgehängt. Und auch den Kleinsten ist der große Name bereits ein Begriff, wie eines der beim Dewezet-Ostermalwettbewerb eingesendeten Meisterwerke zeigt.



Still und heimlich greift der bunte Stil Friedensreich Hundertwassers über die Mauern des Hochzeitshauses hinaus auf die Rattenfängerstadt über: Die Hundertwasser-Wolle bei „Woll-Weber“ (li.), der Themen-Gottesdienst in der Marktkirche und eine Einsendung zum Dewezet-Ostermalwettbewerb. [git/ww\(2\)](#)

